Herausforderungen integrierter Energiekonzepte durch Kommunikation und Beteiligung meistern

ifok.
A CADMUS COMPANY

ifok – den Wandel gestalten

6
Standorte

ca. **300**
Mitarbeiter:innen

über **25**
Jahre Erfahrung im Energiebereich

über **100**
erneuerbare Energie Projekte beraten

- **Unser Auftrag:** Gemeinsam die Energiewende erfolgreich gestalten!
- Wir unterstützen **Erneuerbare-Energie-Projekte** in der Strategieentwicklung, Kommunikation und Stakeholdermanagement.
- Zu unseren **Kunden** zählen Unternehmen, regionale und städtische Versorgungswerke, Netzbetreiber, Ministerien, Landesenergieagenturen und Kommunen.

Unser Kundenportfolio im Energiesektor (Auswahl)

ifok. A CADMUS COMPANY

Alterric
ENERPARC
Trianel
EWE
renewables swisspower
EnBW

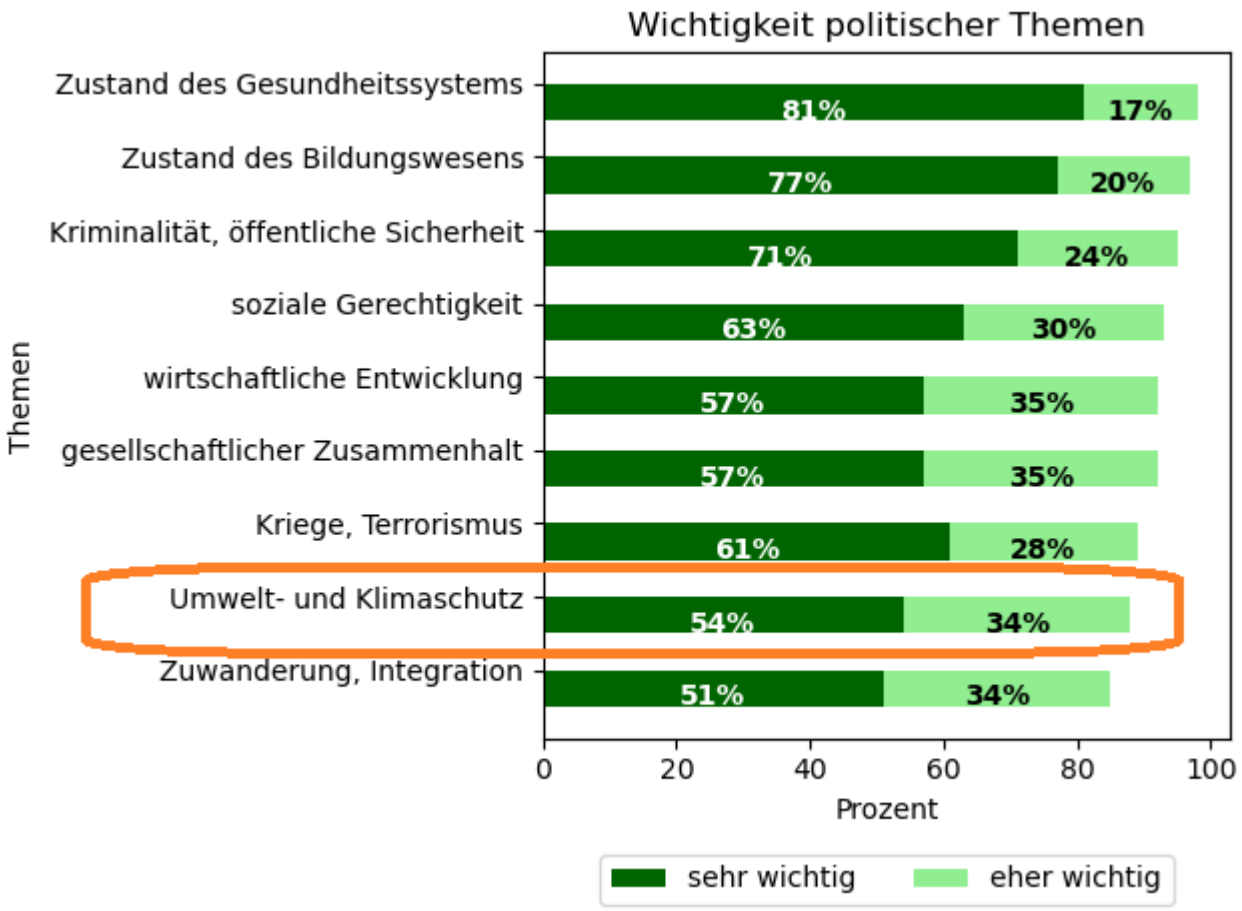
Grünwerke Unternehmensgruppe Stadtwerke Düsseldorf AG
SW//M
STADTWERKE STUTTGART
SWBB Stadtwerke Böblingen
GERA
GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN LANDKREIS LÖRRACH

Stromnetz Berlin
Stromnetz Hamburg
amprion verbindet
50hertz | Elia Group
TenneT
TRANSNET BW

LEA HESSEN LANDES ENERGIE AGENTUR
Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen
Baden-Württemberg MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT
Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Aktuelle Stimmungslage

Die gesellschaftliche Verunsicherung steigt - die Aufmerksamkeit für die Energiewende und den Klimawandel sinkt



Umweltbundesamt, Umweltbewusstsein in Deutschland 2024 (2025)

Trotzdem und gerade deshalb:

Lokale Energiekonzepte als Booster für Demokratie, sozialen Zusammenhalt und wirtschaftliche Entwicklung!

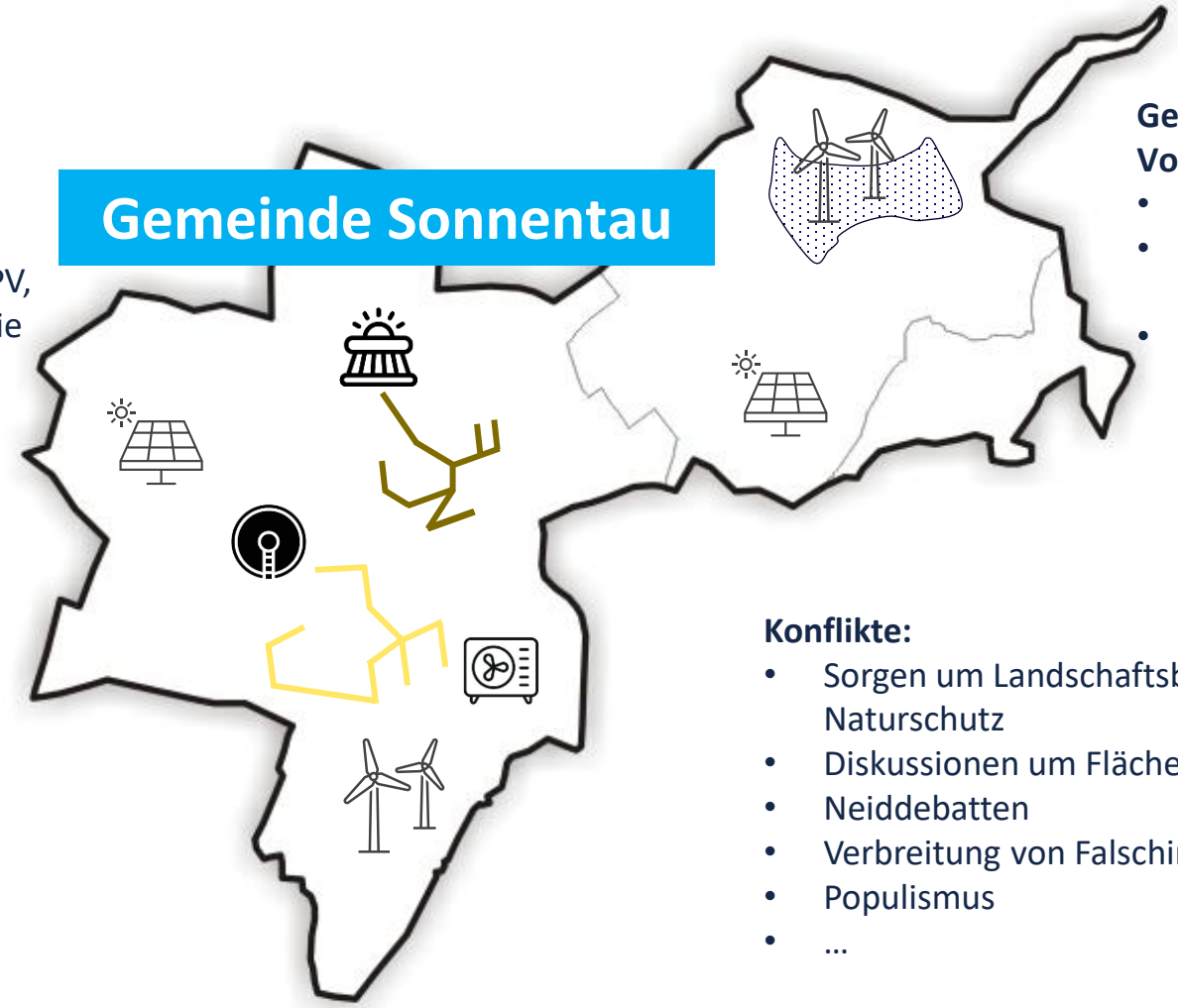
- Menschen möchten aktiv mitentscheiden, wie ihr direktes Umfeld gestaltet wird
- Die lokale Energiewende stärkt das Gefühl der Selbstwirksamkeit und fördert Optimismus im Kampf gegen den Klimawandel.
- Kommunen, lokale Wirtschaft und Bürger:innen profitieren wirtschaftlich von der Energiewende.

Die Steuerung der lokalen Energiewende wird komplexer

Kommunen zwischen Einzelprojekten und integrierter Planung

Projektanfragen:

- Windenergie, Freiflächen-PV, Agri-PV, Biomasse, Geothermie
- Stromnetzausbau, Speicheranlagen
- Nahwärmenetze, Quartierslösungen



Gesetzliche und planerische Vorgaben:

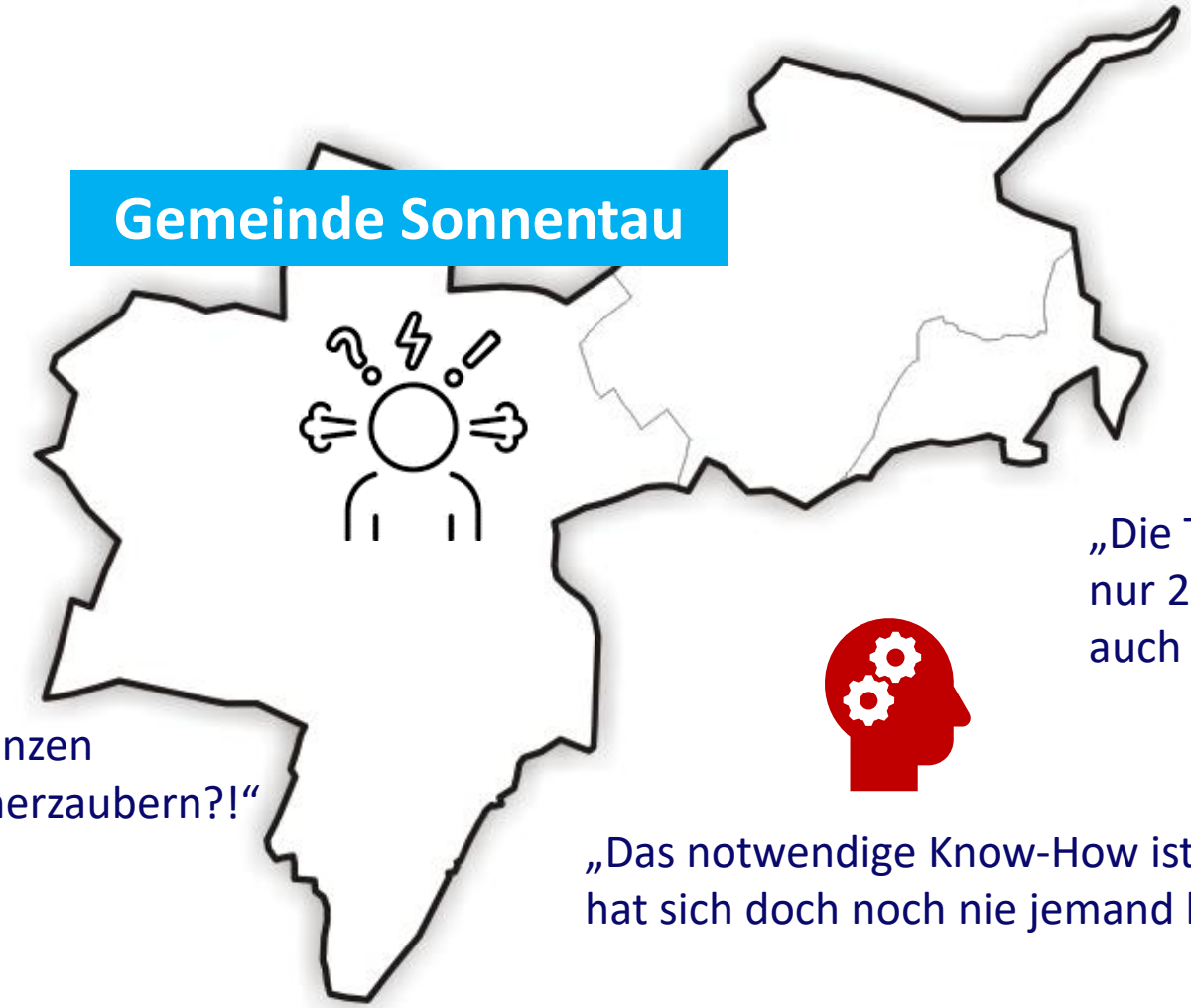
- Flächenausweisung
- Kommunale Wärmeplanung
- Verstärkte Sanierungsanforderungen an öffentliche Gebäude

Konflikte:

- Sorgen um Landschaftsbild & Naturschutz
- Diskussionen um Flächenverbrauch
- Neiddebatten
- Verbreitung von Falschinformationen
- Populismus
- …

Risiko der Überforderung

ifok.
A CADMUS COMPANY



„Die Menschen ist das alles zu viel und der Ärger vorprogrammiert!“

„Die Tage in der Verwaltung haben auch nur 24 Stunden. Irgendwann müssen wir auch schlafen!“

„Wo soll ich das Geld für die ganzen investiven Maßnahmen denn herzaubern?!“

„Das notwendige Know-How ist so speziell, damit hat sich doch noch nie jemand bei uns beschäftigt!“

Wind & Wärme: ein Dreamteam für Kommunen

- Ausbaudynamik der Windenergie, zunehmende Stromnetzengpässe, Wärmeplanungspflicht und anstehende Investitionen in Wärmenetze schaffen ein **Momentum für integrative Projekte**.
- **Technisch ist das machbar**: Power-to-Heat (Wärmepumpen, saisonale Wärmespeicher) macht Windstrom direkt und verlässlich für die Nahwärmeversorgung nutzbar.
- **Pionierprojekte zeigen**: Mit Mut, Kooperation und klarer Strategie gelingt es, die lokale Strom- und Wärmewende zusammenzuführen.

Bildquellen: Rednaomi.com; wikimedia commons

Die sektorübergreifende Planung bietet viele Vorteile

ifok.
A CADMUS COMPANY

Integrierte Planung der Strom- und Wärmeversorgung

- Zielerreichung & Flächenschonung
- Nachvollziehbarkeit & Akzeptanz
- Wertschöpfung & Preisstabilität
- Resilienz gegenüber Energiekrisen
- Technologische Innovation & Investitionssicherheit

Erfolgsfaktoren für integrierte Energiekonzepte

Checkliste

Energiekonzept lokal ausrichten und wichtige Akteure früh einbinden

- **Individuelle Anpassung:** Jedes Energiekonzept muss auf die spezifischen Gegebenheiten vor Ort abgestimmt werden – es gibt keine universelle Lösung.
- **Unterstützernetzwerk aufbauen:** Frühzeitige Einbindung der Lokalpolitik, Stadt- und Regionalwerke, Energieversorger, Netzbetreiber und Verbände/TÖBs ist entscheidend – oft auch über kommunale Grenzen hinweg.
- **Kooperative Umsetzung:** Besonders Konzepte, die Strom- und Wärmelösungen kombinieren, erfordern intensive Kommunikation, effektives Stakeholdermanagement und eine kooperative Haltung aller Beteiligten

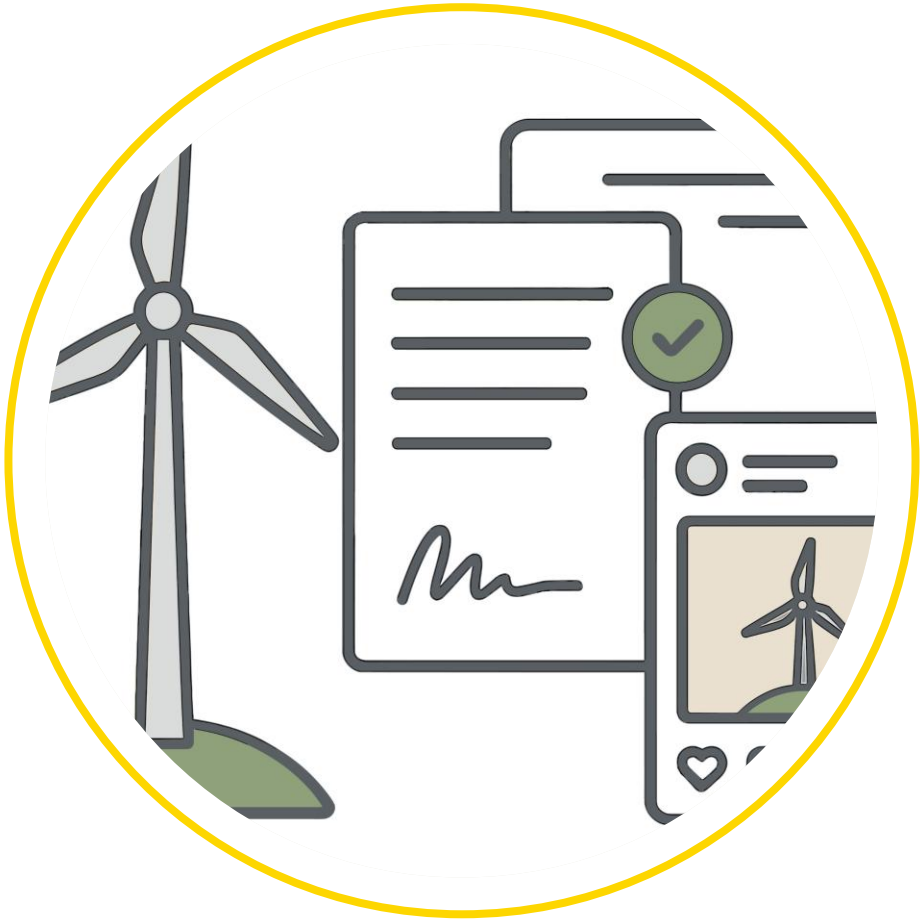
Engagierte Koordinator:innen mit Ausdauer

- **Fachliche und organisatorische Leitung:** Es braucht mindestens eine Person, die die Planung und Umsetzung des Energiekonzeptes vorantreibt.
- **Zentrale Ansprechperson**: Eine „Spinne im Netz“ nach innen und eine zentrale Ansprechperson nach außen.
- **Optimales Team**: Ideal ist oft ein Tandem aus Kommune und Unternehmen, z.B. Bürgermeister:in/Bauamtsleiter:in/Klimaschutz-manager:in & Projektentwickler:in/Energieversorger.

Wertschöpfung spür- und sichtbar machen

- **Möglichst viele Bürger:innen profitieren:** Niedrigschwellige und attraktive Beteiligungsangebote für Bürger:innen schaffen (z.B. günstiger und stabiler Wärmepreis, finanzielle Teilhabemöglichkeiten).
- **Sichtbare kommunale Projekte:** kommunale Projekte wie Schwimmbäder, Kindergärten und Marktplätze fördern, um die Wertschöpfung deutlich zu machen.

Diskussionshoheit gewinnen und behalten



- **Gezielte Kommunikation:** On- und offline Informationen bereitstellen, um Missverständnisse und Falschinformationen zu verhindern.
- **Botschaften platzieren:** Wichtige Botschaften gemeinsam mit dem Unterstützernetzwerk abstimmen und öffentlich verbreiten.
- **Projektwebseite als Anker:** Eine Projektwebseite als zentralen Informationspunkt für die breite Öffentlichkeit etablieren.
- **Proaktive Medienarbeit:** Die Lokalpresse frühzeitig und aktiv einbeziehen, Social Media bespielen.

Räume für konstruktiven Dialog mit Bürger:innen schaffen

- **Vertrauen durch Transparenz:** Transparente und verständliche Informationen sowie Offenheit für individuelle Fragen und Anliegen sind entscheidend für den Vertrauensaufbau.
- **Persönlicher Austausch:** Angebote für konstruktiven Dialog mit Anwohner:innen und interessierten Bürger:innen schaffen.
- **Deeskalierende Veranstaltungsformate:** z.B. Infomärkte (und andere dezentrale Formate) statt Frontalveranstaltungen anbieten.

Erfolgsgeschichte schreiben – und davon erzählen!

- **Menschen durch Geschichten gewinnen:** Mit Erfolgserzählungen Menschen für Energieprojekte begeistern
- **Integrative Projekte bieten dafür Steilvorlagen** („Unsere Windräder heizen die Grundschule!“).
- **Emotionale Erzählungen:** Positive und emotionale Geschichten machen den Nutzen von Energieprojekten greifbar und fördern Gemeinschaft, lokalen Stolz und Identität – ein wirksames Mittel gegen Spaltung und Populismus.

Kontakt

Dr. Jan Beermann

Managing Consultant Energie und Infrastruktur

Telefon +49 30 5360 7771
E-Mail jan.beermann@ifok.de

ifok GmbH
Reinhardtstraße 58 • 10117
10117 Berlin

www.ifok.de

ifok behält sich alle Urheber-, Marken-, Leistungsschutz- sowie sonstigen Rechte an den Inhalten der Präsentation vor. Ohne schriftliche Einwilligung durch IFOK dürfen diese Inhalte oder Teile davon weder bearbeitet oder verwertet noch Dritten zugänglich gemacht werden.

© 2025, ifok GmbH